



Ausschreibung Bundesfreiwilligendienst für eine/n Geflüchtete/n

Bundesfreiwilligendienst

Wir bieten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes die Möglichkeit, sich im ökologischen Bereich bei der gemeinnützigen Organisation Germanwatch e.V. zu engagieren. Der Freiwilligendienst bietet einen Rahmen, um sich zu orientieren, zu lernen, sich auszuprobieren und den Arbeitsalltag in Deutschland kennenzulernen. Das Angebot ist offen für alle Geflüchteten, die über eine Beschäftigungserlaubnis verfügen, mindestens 18 Jahre alt sind und die Pflichtschulzeit absolviert haben.

Germanwatch

Germanwatch ist eine gemeinnützige und unabhängige Umwelt- und Entwicklungsorganisation. Wir engagieren uns seit 1991 für globale Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen. Wir beschäftigen uns mit den Themen:

- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Welternährung und Handel
- Unternehmensverantwortung
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Bei unseren Tätigkeiten konzentrieren wir uns auf die Auswirkungen der Politik und Wirtschaft Deutschlands und der EU auf die Lage der besonders benachteiligten Menschen im "Globalen Süden". Gegenüber EntscheidungsträgerInnen setzen wir uns für notwendige Änderungen ein. Wir unterstützen dies durch Think Tank-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kampagnen. Germanwatch hat rund 40 MitarbeiterInnen in Büros in Bonn und Berlin. Einsatzort im Bundesfreiwilligendienst ist Bonn. Die Aufgaben werden im Büro durchgeführt, gelegentlich gibt es Außentermine (z.B. Konferenzen und Workshops sowie Infostände).

Erwünschte Voraussetzungen

- Gute Kenntnisse der deutschen *oder* englischen Sprache. Weitere Sprachkenntnisse, insbesondere Arabisch, sind von Vorteil
- Grundkenntnisse und Interesse an den Ursachen (Treibhausgasemissionen), den Auswirkungen (Wetterextreme, Meeresspiegelanstieg, Dürren usw.), der Eindämmung des menschengemachten Klimawandels (Minderung der Emissionen) und Umgang mit den Folgen (Anpassungsstrategien) – mit besonderem Fokus auf die besonders verletzlichen Staaten und /oder die Heimatregion der/des Geflüchteten
- Interesse, sich in einem engagierten Team an der Umsetzung der Energiewende in Richtung Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowohl in Deutschland als auch in der Heimatregion zu engagieren
- Interesse am politischen Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels und der Transformation von Energiesystemen
- Gute organisatorische Fähigkeiten

Mögliche Aufgaben (in Abhängigkeit von Vorkenntnissen und Interessen)

Während des Bundesfreiwilligendienstes soll projektbezogen insbesondere die fachliche Arbeit von Germanwatch unterstützt werden:

- Hauptfokus des Freiwilligendienstes wird die Mitarbeit in einem Pilotprojekt zu Erneuerbaren Energien und beruflichen Möglichkeiten von Geflüchteten für die Energiewende in Deutschland und ihren Herkunftsregionen sein
- Mitaufbau und Begleitung sowie enger Kontakt mit Projekt-PartnerInnen und Geflüchteten in diesem Weiterbildungsprojekt
- Unterstützung bei Bildungsarbeit im arabischsprachigen Raum
- Gegebenenfalls Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung eines weiteren Projektes mit Bezug zur muslimischen Welt
- Gegebenenfalls Unterstützung im Themenfeld Klimawandel und Migration
- Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen und Seminaren
 - Aufbau und Betreuung von Infoständen
 - Kommunikation mit Teilnehmenden und Anmeldeverwaltung
 - Gestaltung von Flyern
 - Fotodokumentation
- Unterstützung bei der Büroorganisation

Die detaillierten Aktivitäten werden je nach den Fähigkeiten der Bewerbenden abgesprochen.

Rahmenbedingungen

- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 24–40 Stunden.
- Die Anwesenheit zu Kernarbeitszeiten (zwischen 10h–17h) ist gewünscht, eine gewisse Flexibilität ist möglich – zum Beispiel für die Freistellung zur Teilnahme an einem Deutschkurs
- Beginn des Bundesfreiwilligendienstes zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Der Bundesfreiwilligendienst ist für einen Zeitraum von einem Jahr vorgesehen. Eine Festanstellung im Anschluss an den Bundesfreiwilligendienst bei Germanwatch kann leider nicht in Aussicht gestellt werden.

Kontakt für Bewerbungen

Katharina Hierl: bfd17@germanwatch.org oder 0228 604 92 -34